

Miteinander Spielen - inklusive Spielraumgestaltung

Nürnberg, den 03. Mai 2023

2 | miteinander spielen

Jugendhilfeplanung, Entwicklung von Leitlinien, Beschlüsse/Umsetzung

„Es braucht ein ganzes Dorf – im ein Kind zu erziehen“

Bis ein Spielplatz, ein Spielhof oder eine Aktionsfläche für Jugendliche eröffnet wird, bedarf es einem Zusammenspiel diverser Dienststellen in unterschiedlichen Planungs- und Umsetzungsabschnitten

Kooperation von SÖR und Jugendamt

Beschlüsse in den kommunalen Gremien:

Stadtratsbeschluss vom Dezember 2021

zur Umsetzung der Behindertenrechtskonvention

Beschluss Werkausschuss vom 21.09.2022

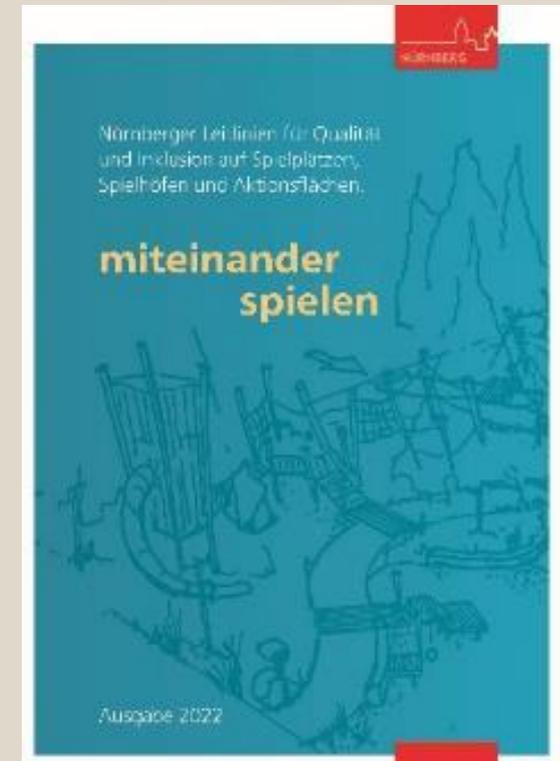
Beschluss Jugendhilfeausschuss vom 29.09.2022

mit Festlegung für Neuplanungen und Generalsanierungen:

Anwendung der Leitlinien

Mindestens Note 3 in der Qualitätsmatrix

Mindestens Stufe 1 in der Inklusionsmatrix



3 | Die Inklusionsmatrix und ihre Anwendung in Nürnberg

Paradigmenwechsel

weg von der Behinderung – hin zu den Fähigkeiten.

Teilhabe aller im Rahmen ihrer Fähigkeiten
= ein Angebot für jeden im Rahmen seiner Fähigkeiten.

Nicht Alles für Alle, **sondern für alle etwas.**

Nur das Angebot, dass ich **erreichen/finden** kann,
an dem kann ich auch **Teilhabe**.



Zugänglichkeit & Erfahrungsvielfalt

3 | Die Inklusionsmatrix und ihre Anwendung in Nürnberg

Was sind dafür die Kriterien?

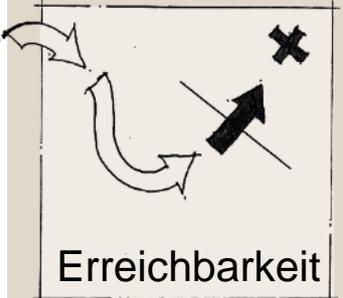
Zugänglichkeit & Erfahrungsvielfalt



2-Wege-Prinzip
Ist es möglich den Spielplatz
barrierefrei zu betreten, den
Spielstation und das Spielgerät
barrierefrei zu erreichen?



2-Sinne-Prinzip
Ist es möglich den Zugang mit zwei
übersteuerten Sinnen (z.B.
Tasten/Fühlen und Sehen) zu finden,
die Spielstation zu erreichen und sich
zum und im Spielgerät zu orientieren?



Leitsystem
Ist am Spielplatz ein einheitliches
Leitsystem zur verbesserten
übergeordneten Orientierung
vorhanden?

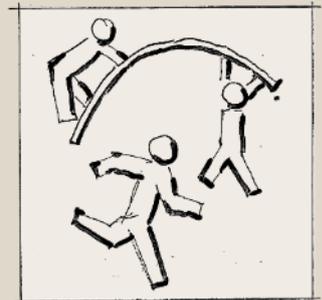
Kreativität, Natur- und Sinneserfahrung

Erlebnis
Kreatives Spielen
Raum für freies Spiel
Sinnes- und Naturerfahrung
Spielen mit Wasser



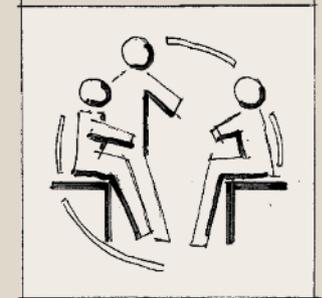
Bewegungserfahrung

Spieleinbauten
Bewegungsförderung
Risiko und Herausforderungen



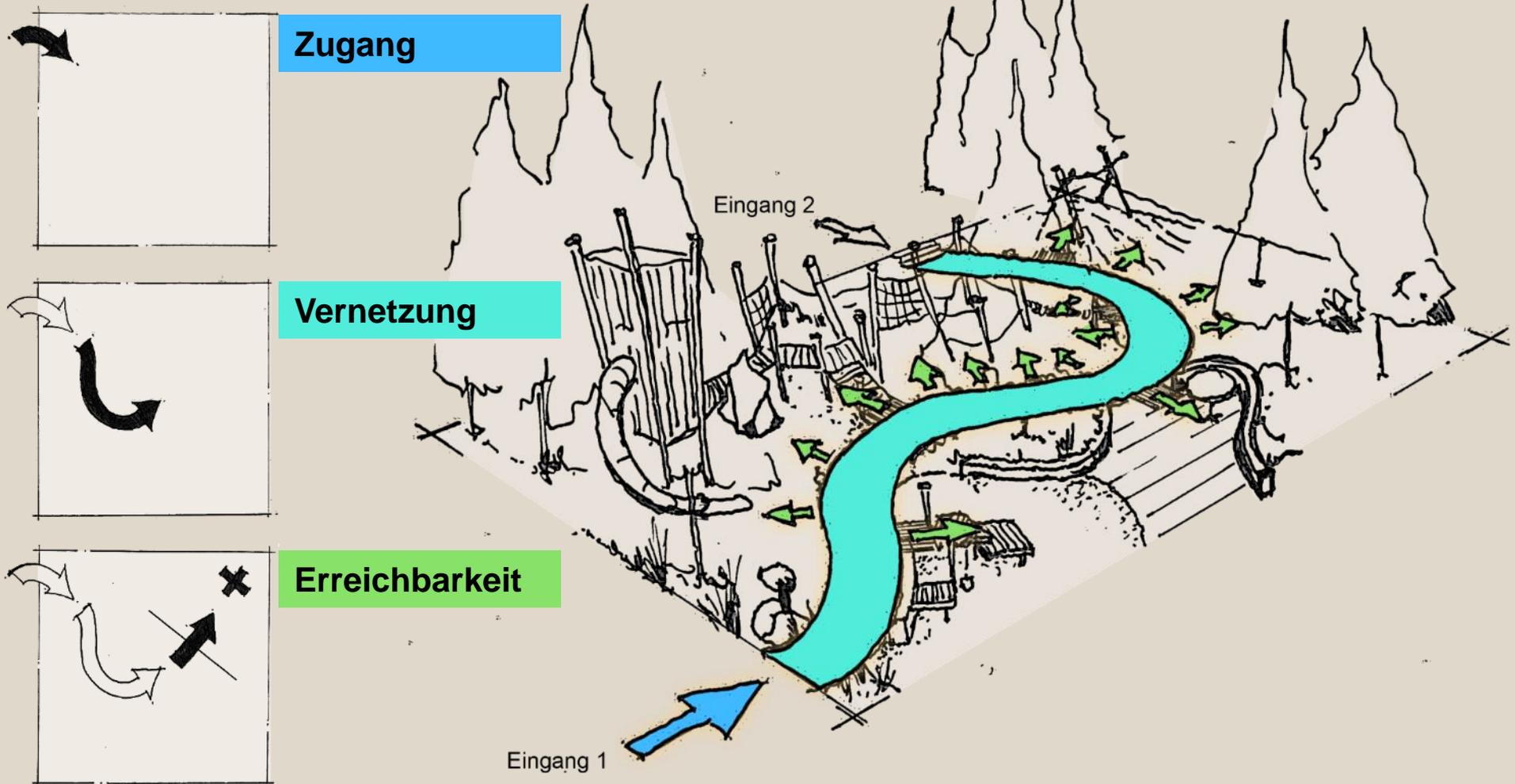
Soziale Aspekte und Aufenthaltsqualität

Kommunikation und
Begegnungsmöglichkeiten
Rückzugsmöglichkeiten und Einzelspiel
Einsehbarkeit
Sonne und Schatten



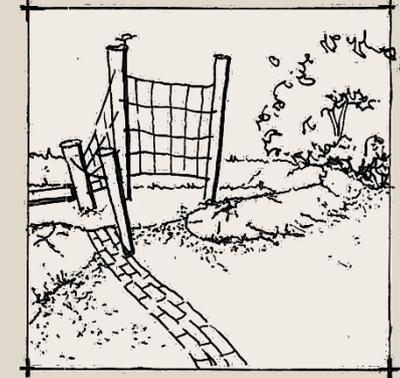
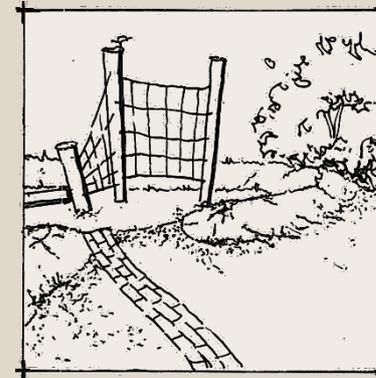
3 | Die Inklusionsmatrix und ihre Anwendung in Nürnberg Zwei-Wege-Prinzip am Fallbeispiel

2-Wege-Prinzip



3 | Die Inklusionsmatrix und ihre Anwendung in Nürnberg

Auszug der Leitlinien | Von der Vernetzung zur Erreichbarkeit



Vernetzung

Leitsystem
2-Sinne-Prinzip
2-Wege-Prinzip

Vernetzung

Leitsystem
2-Sinne-Prinzip
2-Wege-Prinzip

Vernetzung

Leitsystem
2-Sinne-Prinzip
2-Wege-Prinzip

Vernetzung

Leitsystem
2-Sinne-Prinzip
2-Wege-Prinzip

Erreichbarkeit

Leitsystem
2-Sinne-Prinzip
2-Wege-Prinzip

Erreichbarkeit

Leitsystem
2-Sinne-Prinzip
2-Wege-Prinzip

Erreichbarkeit

Leitsystem
2-Sinne-Prinzip
2-Wege-Prinzip

Erreichbarkeit

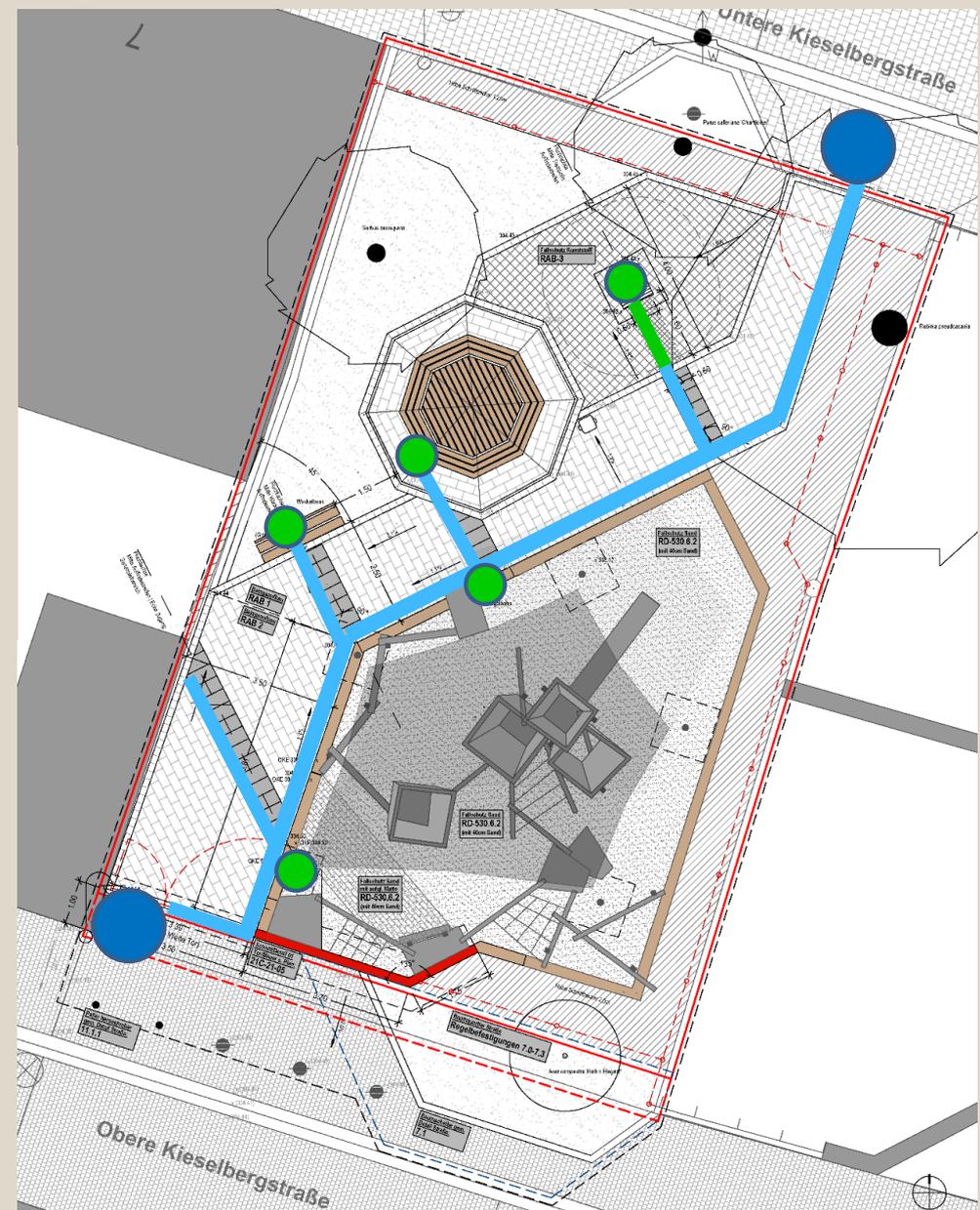
Leitsystem
2-Sinne-Prinzip
2-Wege-Prinzip

3 | Die Inklusionsmatrix und ihre Anwendung in Nürnberg

Praxisbeispiel | Leitsystem

Spielplatz Kieselbergstraße:

- **Zugänglichkeit**
Toranlage
- **Vernetzung**
Helle Belagskante zu Holzbohle/Pflanzung
- **Vernetzung | Abbildung Stationen**
Bänder aus dunklerem großformatigem Pflaster mit enger Fuge zu kleinformatigen Drainfugenpflaster in hellgrau.
- **Erreichbarkeit**
Geräte an den Rand geführt | Trampolin mit Kunststoffbelag mit farblich abgesetztem und überhöhten Band.



Miteinander spielen ist keine Frage von Kosten – sondern von guter Planung!



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Michaela Hillebrand

Amt für Kinder, Jugendliche und Familie
Projektkoordination Spielen in der Stadt

Sebastian Ertel, Landschaftsarchitekt

Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg
Planung und Bau Grün

Kontakt: miteinander-spielen@stadt.nuernberg.de

Leitlinien: https://www.nuernberg.de/internet/jugendamt/leitlinien_spielplaechen.html